

Vielleicht kann uns dieser Gedanke von *Paul Claudel* in die Passionswoche und durch die Zeit der „Dritten Welle“ begleiten: „*Gott ist nicht gekommen, das Leiden zu unterbinden. Er ist nicht einmal gekommen, es zu erklären, sondern er ist gekommen, es mit seiner Gegenwart zu füllen.*“

Solange er in unserem und wir in seinem Boot sind, solange haben stürmische Wellen nicht das letzte Wort.

Ich wünsche Ihnen gefüllte Tage der Vorbereitung auf das Ostergeheimnis.

Ralf Neukirchen, Pfr.

Ihr Ralf Neukirchen, Pfr.



Das GEISTLICHE WORT
...unter der Johanneslupe
28. März 2021
Palmsonntag



Die 3. Welle!

Eine Welle ist eine periodische oder einmalige Veränderung des Gleichgewichtszustands eines Systems... soweit der Beginn einer wissenschaftlichen Definition des Phänomens „Welle“.

Wir wissen: Wellen haben etwas ambivalentes. Das Leben kennt Wellenberge und Wellentäler. Seichte Sommerwellen und tödliche Tsunamis. Hermann Hesse sinniert über Wellen, die „*müd und schön im Meer verglänzen...*“.

Es gibt auch andere Wellen: Mach nicht so eine Welle!

Und jetzt die **3. Welle** in der Pandemie. Sie bringt schon wieder „Leid“ mit sich – egal, ob sie sacht oder mit Macht kommt.

Anders als der Herr auf dem Rücken eines jungen Esels am Palmsonntag, werden wir auf dem Rücken dieser dritten Pandemiewelle in die Heilige Woche getragen – oder sollte ich sagen: gespült?

In der Passionswoche umspülen uns leidvolle Wellentäler, durch die Jesus Christus hindurch muss. Irgendwie hatten durch alle christlichen Jahrhunderte hindurch Menschen das Gefühl, dass sein Leiden und unser Leid in einer geheimnisvollen Verbindung stehen.

Durch die ganze Menschheitsgeschichte hindurch erleben wir „eine Wolga voll Leid...“ – schreibt Alexander Solschenizyn in seinem Mammutwerk „Der Archipel Gulag“

So erreichen Sie unser Seelsorger/-in	
Pfarrer Ralf Neukirchen Tel. 0221 – 7 00 85 05 oder 0221 – 26 13 92 73 ralf.neukirchen@papst-johannes-koeln.de	Gemeindereferentin Birgitta Beusch Präventionsbeauftragte der Gemeinde Mob. 0152 – 32 09 39 80 birgitta.beusch@papst-johannes-koeln.de
Pfarrvikar Edward Balagon Mob. 0152 – 32 09 38 87 edward.balagon@papst-johannes-koeln.de	Diakon Michael Oschmann Mob. 0152 – 32 09 38 98 michael.oschmann@papst-johannes-koeln.de
Diakon Georg Wolkersdorfer Mob. 0157 – 30 46 04 65 georg.wolkersdorfer@papst-johannes-koeln.de	
Weitere Kontakte und Informationen zu allen seelsorglichen und geistlichen Angeboten in unserer Gemeinde finden Sie im Internet unter: www.papst-johannes-koeln.de	
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn – IBAN: DE10 370501980001212638 – BIC: COLSDE33XXX	

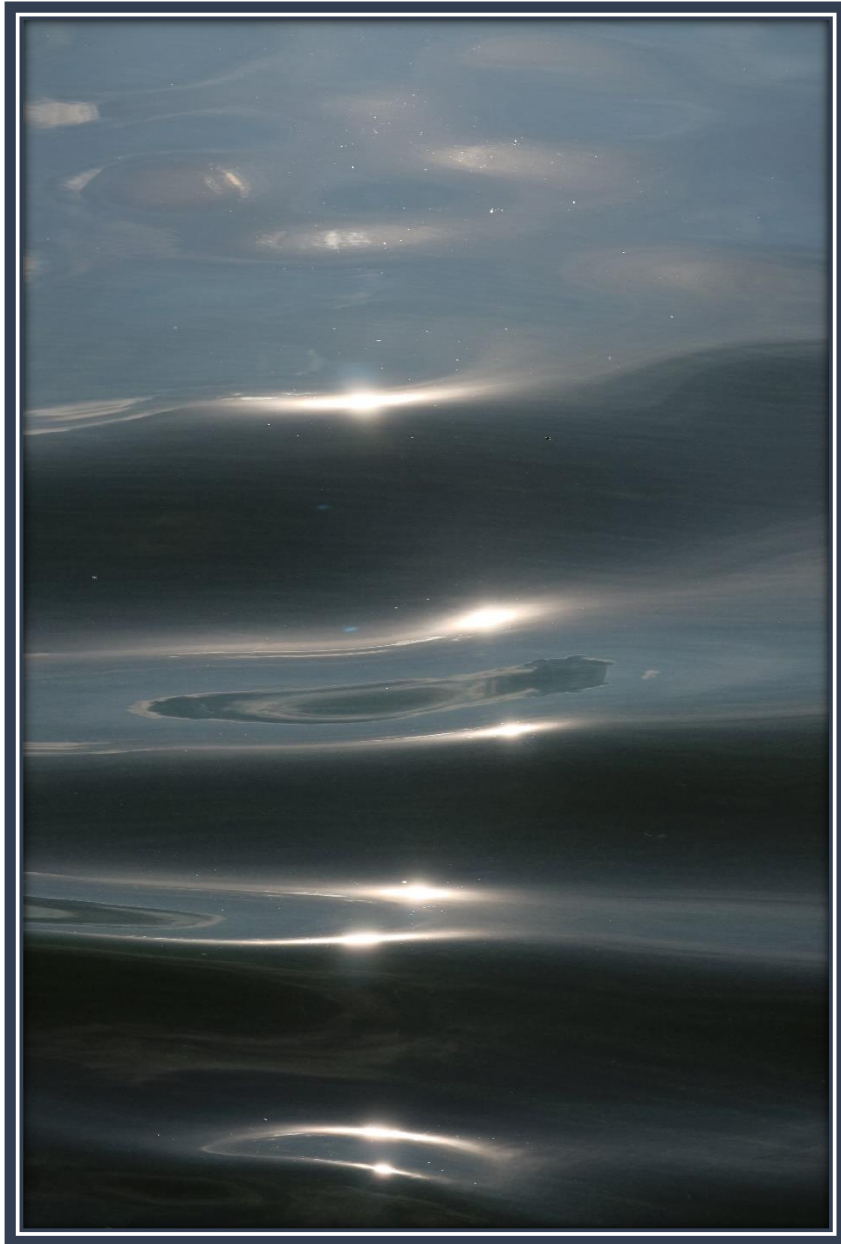


Bild: Wolgawellen, R. Neukirchen 2018

Wellen haben aber auch etwas zierliches, beruhigendes, wogend Wohliges. So wie dieses Wellenbild es ahnen lässt.

Wellen der Wolga. Echte Wolga-Wellen. Ich habe sie bei einer Russlandreise fotografiert – bei sichtbar ruhigem Wellengang. So wie Wellen kommen, so gehen sie auch wieder, manchmal *verglänzen sie im Meer...*

Ich wünsche uns, dass wir die dritte Pandemiewelle alle miteinander gut überstehen.

Mir kommt eine biblische Geschichte in den Sinn. Heften wir unseren Blick daran, wenn unser Leben und das kleine Schifflein Kirche in stürmische See geraten.

„...und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein...“ (Mk 4, 35ff)

Es mutet schon eigenartig an. Da ist einer, der Rätsel aufgibt. Die Bibel berichtet weiter: *„...sie sagten zueinander: Wer ist denn dieser, dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?“ (Mk 4, 41)*

Meer und Wind kann er befehlen. So dass völlige Stille eintritt.

Auf einem Brunnenrand auf Rügen fand ich den Spruch: Wind und Wellen sind Gottes, Segel und Steuer sind euer! Aber Leid von sich selbst abwenden, das tut Christus nicht. Damit stehen wir vor einem Geheimnis, einem göttlichen Rätsel.